

"Ausbildung und Rückfall im österreichischen Jugendstrafvollzug"

von

Dr. Ireen Christine Winter

Dokument aus der Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)



Ausbildung und Rückfall im österreichischen Jugendstrafvollzug am Beispiel der Justizanstalt Gerasdorf

Projektleitung: Dr. Ireen C. Winter

Projektmitarbeiter:
Jacques Huberty





Forschungsfrage

- Ausbildung und Rückfall im österreichischen
 Jugendstrafvollzug am Beispiel der JA Gerasdorf
- Einfluss sozialpädagogischer und ausbildungsfördernder Maßnahmen auf die Rückfälligkeit von jugendlichen Straftätern (erstmalig in Österreich untersucht)

Forscherteam

- Mitwirkung von acht qualifizierten Studierenden
- Lehrveranstaltung interaktiv (2semestrig, Start: Okt 2010)





- Einzige Strafvollzugsanstalt für männliche Jugendliche
 - Alter: 14-19 Jahre
 - Junge Erwachsene bis zu 27 Jahren, die Jugendvollzug unterstellt sind
 - Aufnahmekapazität: 122 Insassen
- "Betreuung und Integration statt Strafe, Sühne und Stigmatisierung (Konstruktives Miteinander)"
 - Schule, Lehrausbildung, Fortbildung



Forschungsziele (Phase I) = Unterrichtsziele WS 2010/2011

- Theoretische Aufarbeitung und Grundlagenerforschung
- Begriffsbestimmung und Erläuterung zu:

Rückfall/Rückfälligkeit, Aus- und Fortbildung, Arbeit, Jugendkriminalität-/Arbeitslosigkeit

- ✓ Beschreibung, Definitionsversuche
- ✓ Erkenntnisstand in Forschung und Wissenschaft
 - Umfassende Literaturrecherche
 - Aufbau Datenbank (Studien, Abhandlungen, Erfahrungsberichte)
 - Internationaler Vergleich





Forschungsziele (Phase II) – Start SS 2011

- Empirische Daten über die Auswirkungen
 - ✓ einer abgeschlossenen Ausbildung
 - ✓ einer abgebrochenen Ausbildung
 - ✓ keiner Ausbildung und/oder keiner Berufstätigkeit
 - ✓ vor/während/nach der Haft auf die Rückfälligkeit von Straftätern in der Justizanstalt Gerasdorf
 - ✓ Erhebung von möglichen anderen Einfluss- und Risikofaktoren (Freizeit, Therapie, Krankheit)



- Forschungsziele (Phase II) Start SS 2011
 - Methoden:
 - ✓ Aktenanalyse
 - ✓ IVV Auswertung (Elektronische Datenerfassung)
 - ✓ Qualitative Leitfadeninterviews (Insassen)
 - ✓ Experteninterviews (JA , Arbeitsmarkt, Schule)
 - ✓ Endbericht



Kontakt

Universität Wien Institut für Strafrecht und Kriminologie Dr. Ireen C. Winter ireen.winter@univie.ac.at www.univie.ac.at/kriminologie